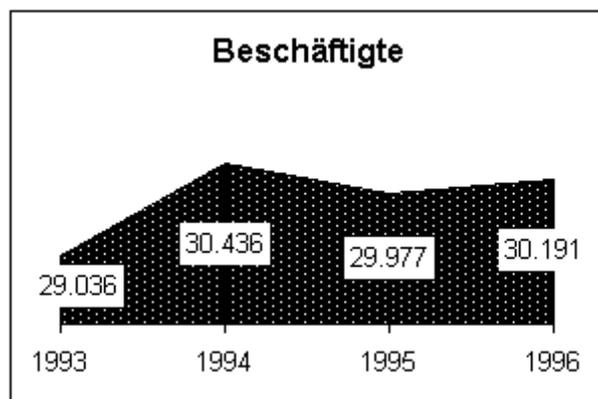




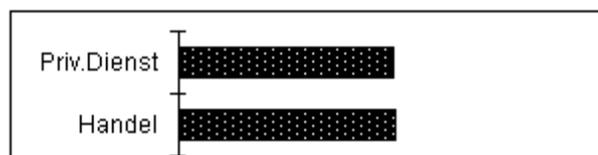
## Nr. 2 - Januar 1998: **Arbeitsraum Pustertal**

### *Überblick*



Im Arbeitsamtsbezirk Bruneck, der sich mehr oder weniger mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal deckt, wurden 1996 durchschnittlich 30 191 Beschäftigte gezählt, das sind 14% aller Erwerbstätigen Südtirols. Seit 1993 wurden gut 1 100 Arbeitsplätze geschaffen. Bei einer Wohnbevölkerung im aktiven Alter (15-64) von 46 700 und 920 Eingetragenen in den Arbeitslosenlisten (August 1997) verzeichnet der Bezirk Bruneck eine inoffizielle Arbeitslosenquote von 2,0% und eine spezifische Erwerbstätigenquote von 65%.

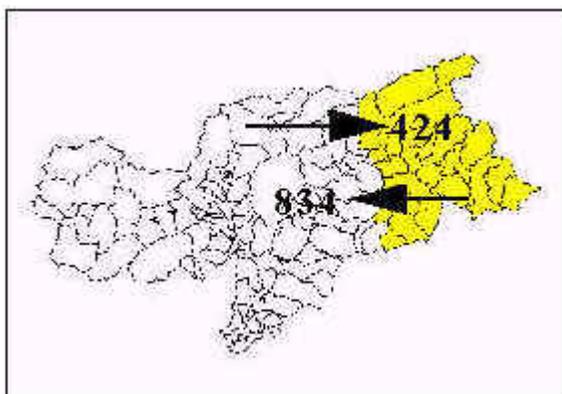
### *Die wichtigsten Sektoren*



Die hier wiedergegebenen Werte beziehen sich auf Arbeitsplätze, deren Firmen im Bezirk Bruneck ihren rechtlichen Sitz haben. Das Gastgewerbe und die Landwirtschaft bieten mit

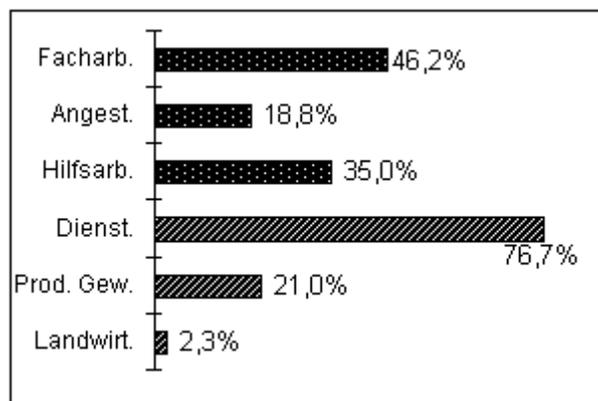
18 bzw. 17% die meisten Arbeitsplätze, wobei das Gastgewerbe 1993 noch hinter der Landwirtschaft lag. Der öffentliche Sektor nahm seit 1993 um 300 ab und bietet 13% der Arbeitsplätze an. Der Handel folgt mit 11%.

*Pendlerströme*



Über 800 Personen pendeln täglich aus dem Pustertal, wobei an die 300 Bozen und 450 Brixen als Ziel haben. Die Zahl der Einpendler hingegen ist nur halb so groß. Von den ca. 400 Pendlern, die täglich ins Pustertal aus Arbeitsgründen kommen, sind knapp 100 aus Bozen, 280 aus Brixen.

*Struktur der registrierten Arbeitslosen*



Von den 920 im August 1997 arbeitslos registrierten Personen sind ein gutes Drittel zwischen 20 und 30 Jahre alt und weisen zu 61% als Studientitel maximal die Mittelschule auf. 66% sind weniger als 6 Monate lang arbeitslos eingetragen. Knapp die Hälfte sind Facharbeiter. Frauen bilden mit 61% die Mehrheit.

## Entwicklung in den einzelnen Gemeinden

Gemeinde	Arbeitsplätze 1993-1996	%
Wengen	+ 54	14,45%
Gais	+ 72	12,41%
Abtei	+ 160	11,10%
St. Lorenzen	+ 62	10,56%
Corvara	+ 80	6,62%
Bruneck	+ 498	6,34%
Mühlwald	+ 18	5,60%
St. Martin i T	+ 37	4,26%
Sand in Taufers	+ 88	4,07%
Terenten	+ 19	3,80%
Gsies	+ 18	3,57%
Innichen	+ 60	3,55%
Enneberg	+ 35	3,47%
Kiens	+ 32	3,02%
Olang	+ 24	2,74%
Toblach	+ 37	2,51%
Sexten	+ 6	0,46%
Ahrntal	- 7	-0,42%
Prags	- 1	-0,43%
Niederdorf	- 12	-2,41%
Prettau	- 4	-3,09%
Rasen-Antholz	- 32	-3,46%
Welsberg	- 40	-4,01%
Percha	- 17	-4,37%
Pfalzen	- 27	-4,97%

In den meisten Gemeinden des Pustertals konnten im Zeitraum 1993-1996 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Wesentliche Zuwächse wurden in Bruneck, Abtei, Sand in Taufers und Corvara verzeichnet. Der Anstieg fand im Hauptort in fast allen Sektoren statt, besonders aber im Bereich Metallverarbeitung/ Maschinenbau und Handel (je +100). Auch in Sand in Taufers entstanden im selben Zeitraum an die 100 Arbeitsplätze in der Metallverarbeitung, an die 40 im Holz- und Möbelsektor. Im negativen Bereich sind besonders Welsberg und Rasen-Antholz, die an die 4% Arbeitsplätze verloren. In Rasen-Antholz betraf es mehr die Landwirtschaft und das Gastgewerbe, in Welsberg vor allem die Holzverarbeitung.

Quellen: Amt für soziodem. Informatik (Beschäftigungsdaten jeweils aufgrund des Firmensitzes), Arbeitsamt (Arbeitslosendaten, August 1997), ASTAT (Pendlerströme

Volkszählung 1991, Einwohner Dezember 1996)

*Stefan Luther*